

Nationale OA-Verträge – Interessenlagen und Lösungen im internationalen Vergleich

Kristine Hillenkötter, SUB Göttingen

mit Unterstützung von Anna Luise Dönecke und Najko Jahn, SUB Göttingen

SFB-Tagung „Wissenschaftliche Publikationskulturen im Zeitalter von Open Access“
Jena, 30.11. – 01.12.2023

Im Fokus

- **Nationale OA-Verträge = Nationale *OA-Transformations-Verträge***
- **Zeitschriftenliteratur (Schwerpunkt: Natur- und Lebenswissenschaften)**
- **Angebote kommerzieller Verlage**
- **Deutschland → International**

Nationale OA-Transformations-Verträge: Was ist das?

Vertragsmodell

- Vertragspartner: Zentral verhandelnde Institution, Verlag; beitretende Institutionen
- Gegenstand: Subskriptionspflichtige Zeitschriftenportfolien kommerzieller Verlage
= Hybrid-Zeitschriften (Closed Access mit Option zur OA-Publikation)

Strategische Zielsetzung

- OA-Transformation von Hybrid-Zeitschriften („Flipping“ in Gold-OA)
- Großer Transformationsgrad p.a., kurze Transformationsphase
- Umlenkung der Finanzströme von Subskriptions- zu Publikationsfinanzierung
- Transformation des wissenschaftlichen Publikationssystems

Mandatierung und Unterstützung

- Strategisch, politisch, finanziell durch Wissenschaft, Politik, Forschungsförderer

Umsetzungsstrukturen

- Bibliothekskonsortien, Verlage, wissenschaftliche Einrichtungen

Deutschland

Nationale OA-Transformations-Verträge: Deutschland

Mandatierung und Unterstützung

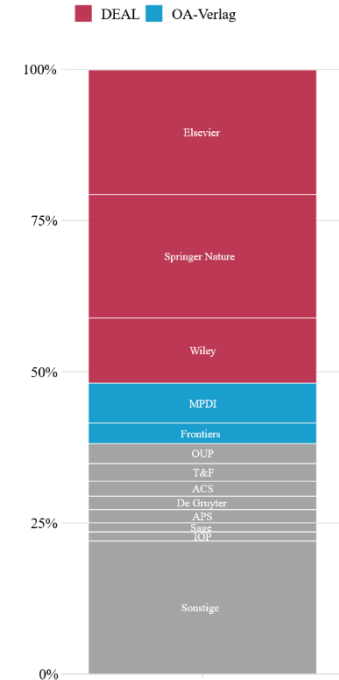
- Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen
 - Schwerpunktinitiative Digitale Information (<https://www.allianzinitiative.de/>)
- Empfehlungen des Wissenschaftsrates
 - Wissenschaftsrat (2022): Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access. Köln. <https://doi.org/10.57674/fyrc-vb61>
- Bund-Länder-Leitlinie
 - Bundesministerium für Bildung und Forschung / Kultusministerkonferenz (2023): Open Access in Deutschland – Gemeinsame Leitlinien von Bund und Ländern.
https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/1/772960_Open_Access_in_Deutschland
- Forschungsförderer (DFG, BMBF, Länder)

Nationale OA-Transformations-Verträge: Deutschland

Strategische Ziele

- Steigerung des Publikationsaufkommens im Open Access
 - Priorität: Verlage mit höchstem Artikelaufkommen in Deutschland
 - Angebote großer, mittelgroßer, kleiner Verlage
- Zentrale Vertragskonditionen
 - Lesen und OA-Publizieren in einem Abschluss
 - Kostenbegrenzung, Steigerung Preis-Leistungsverhältnis
 - Umstellung auf publikationsbasierte Geschäftsmodelle
- Standards und Leitlinien für die Verhandlungsführung
 - Empfehlungen für transformative Zeitschriftenverträge mit Publikationsdienstleistern. Handreichung der Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen (...). 2022. <https://doi.org/10.48440/allianzoa.045>.

Wissenschaftliche Artikel
deutscher Einrichtungen
2019-22



Quelle: <https://open-access-monitor.de>
(Datenstand vom 22.08.2023)

Nationale OA-Transformations-Verträge: Deutschland

„DEAL-Verträge“ mit Wiley, Springer, Elsevier richtungsweisend

- Dauerhafter Zugriff auf gesamtes Titelportfolio der Hybrid-Zeitschriften
- Direkte OA-Publikation von Autor*innen teilnehmender Einrichtungen (Hybrid-Publikationen)
- Rabatt auf Publikationsgebühren in Gold-OA-Zeitschriften der Verlage (Gold-Publikationen)

DEAL-Verträge als Zäsur

*„Die DEAL-Verträge stellen insofern eine **Zäsur für das deutsche Publikationssystem** dar, als dass statt der bisherigen einzelnen Verträge sowie institutionellen und regionalen Konsortien bundesweit mit den **größten Wissenschaftsverlagen** verhandelt und schließlich **bundesweite Publish-and-Read-Verträge** mit Verlagen geschlossen wurden.“*

Wissenschaftsrat (2022), Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access, 91.

Nationale OA-Transformations-Verträge: Deutschland

Zentrales Geschäftsmodell „Publish and Read“ (PAR)

- Read: Lesender Zugang zum Zeitschriftenportfolio des Verlags
- Publish: Vereinfachte Konditionen für das Publizieren affilierter Wissenschaftler*innen
 - Kostenfreie OA-Publikationen in Hybrid-Zeitschriften
 - Rabattierte APC für OA-Publikationen in reinen OA-Zeitschriften
- PAR-Gebühr: Pauschalbetrag für jeden veröffentlichten Artikel
 - Zusammenführung von Kosten für Publikationsdienst und Bereitstellung des Zugangs
 - Publikationsbasierte Abrechnung

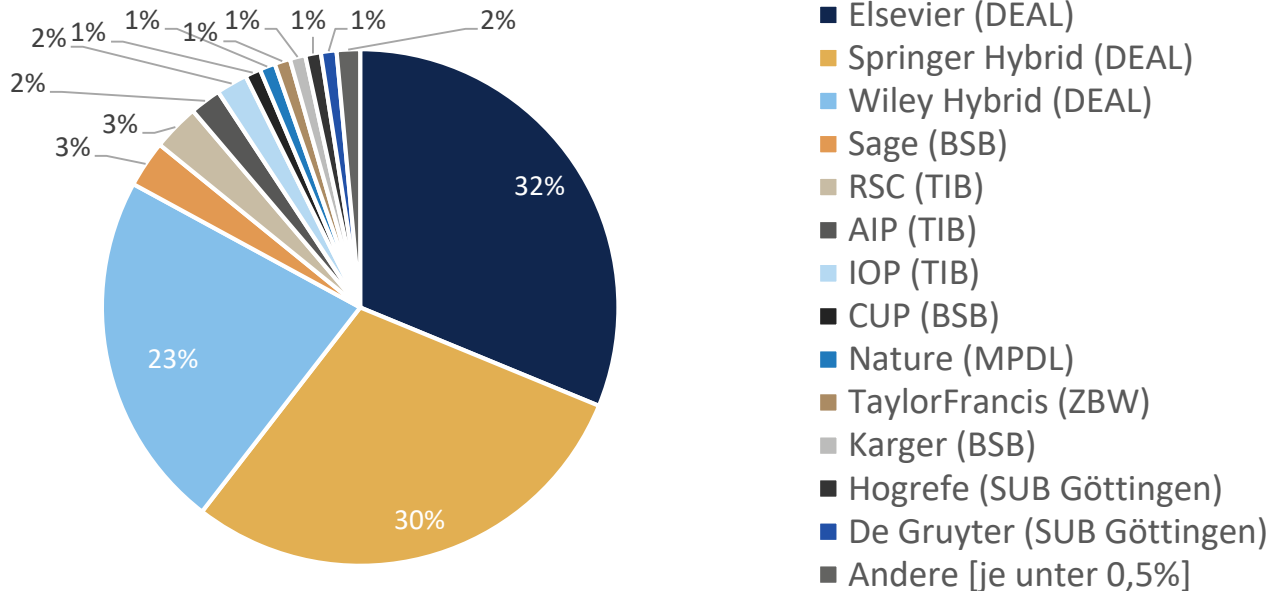
Nationale OA-Transformations-Verträge: Deutschland

Umsetzungsstrukturen dezentral

- Verhandlung und Implementierung
 - Bibliothekskonsortien, getragen durch die Länder und Forschungseinrichtungen
 - Zentrale Fachbibliotheken
 - Projekt DEAL, getragen durch die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen
- Teilnahme und Finanzierung
 - Hochschulen und Forschungseinrichtungen
 - Forschungsförderer (DFG, Länder)
 - Förderung der institutionellen Beteiligung an nationalen Transformationsverträgen
 - Förderung von OA-Publikationskosten aus nationalen Transformationsverträgen
- Fachliche Unterstützung („Sounding Board“)
 - Forum 13+ (<https://forum13plus.de/>)
 - GASCO (<https://www.hbz-nrw.de/produkte/digitale-inhalte/gasco>)

Nationale OA-Transformations-Verträge: Deutschland

Top 13 nach Marktanteilen (2017-2023)



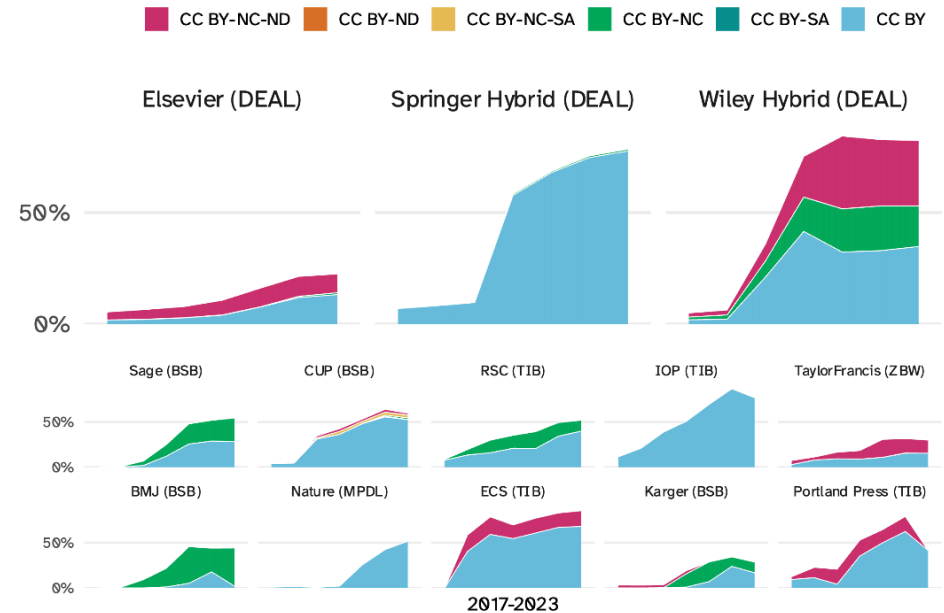
Quelle: Hybrid Open Access Dashboard (19.10.23)

Nationale OA-Transformations-Verträge: Deutschland

Zwischenfazit

- 22 aktive konsortiale Transformationsverträge
- Umfasst rund 7.500 Hybrid-Zeitschriften
- Rund 44.000 Artikel von Autor*innen dt. Einrichtungen allein 2022
- Viele Verlage zeigen bereits einen OA-Anteil von weit über 50%.
- Springer und Wiley über 80% dank breiter Implementierung durch DEAL-Konsortium

Top 13 nach OA-Artikelvolumen (2017-2023)



Quelle: Hybrid Open Access Dashboard (16.10.23)

Internationaler Vergleich

Nationale OA-Transformations-Verträge: Zahlen und Wirksamkeit

Deutschland	Weltweit
<ul style="list-style-type: none">• 22 aktive Transformationsverträge• ca. 7.500 Hybrid-Zeitschriften• ca. 900 akademische Einrichtungen nehmen teil	<ul style="list-style-type: none">• > 500 aktive Transformationsverträge• > 12.000 Hybrid-Zeitschriften• > 5.000 akademische Einrichtungen nehmen teil

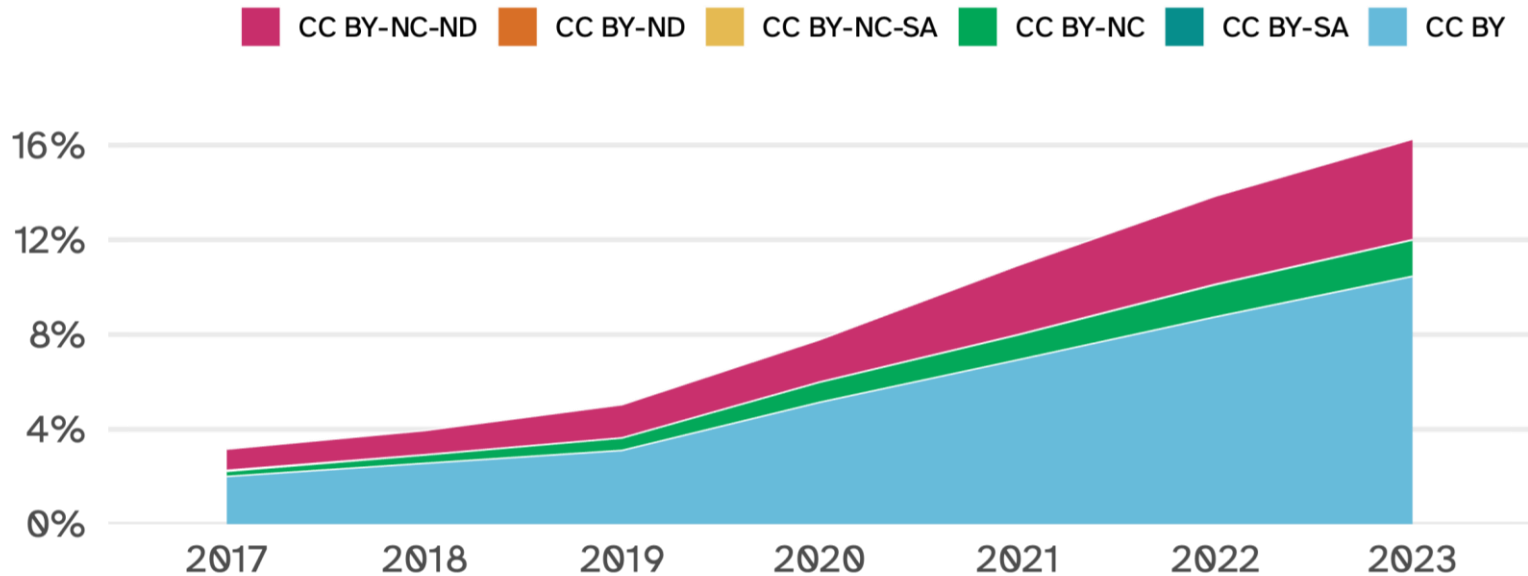
Quellen: Hybrid Open Access Dashboard & Journal Checker Tool Transformative Agreement Data der cOAlition S (16.10.23)

Wirksamkeit transformativer Verträge weltweit

- Seit 2017 > 12 Mio. Publikationen in Hybrid-Zeitschriften, davon > 1 Mio. OA
- 2022 OA-Anteil der Gesamtartikelproduktion 14%
→ davon 10% mit Option maximaler Nachnutzung (CC-BY)

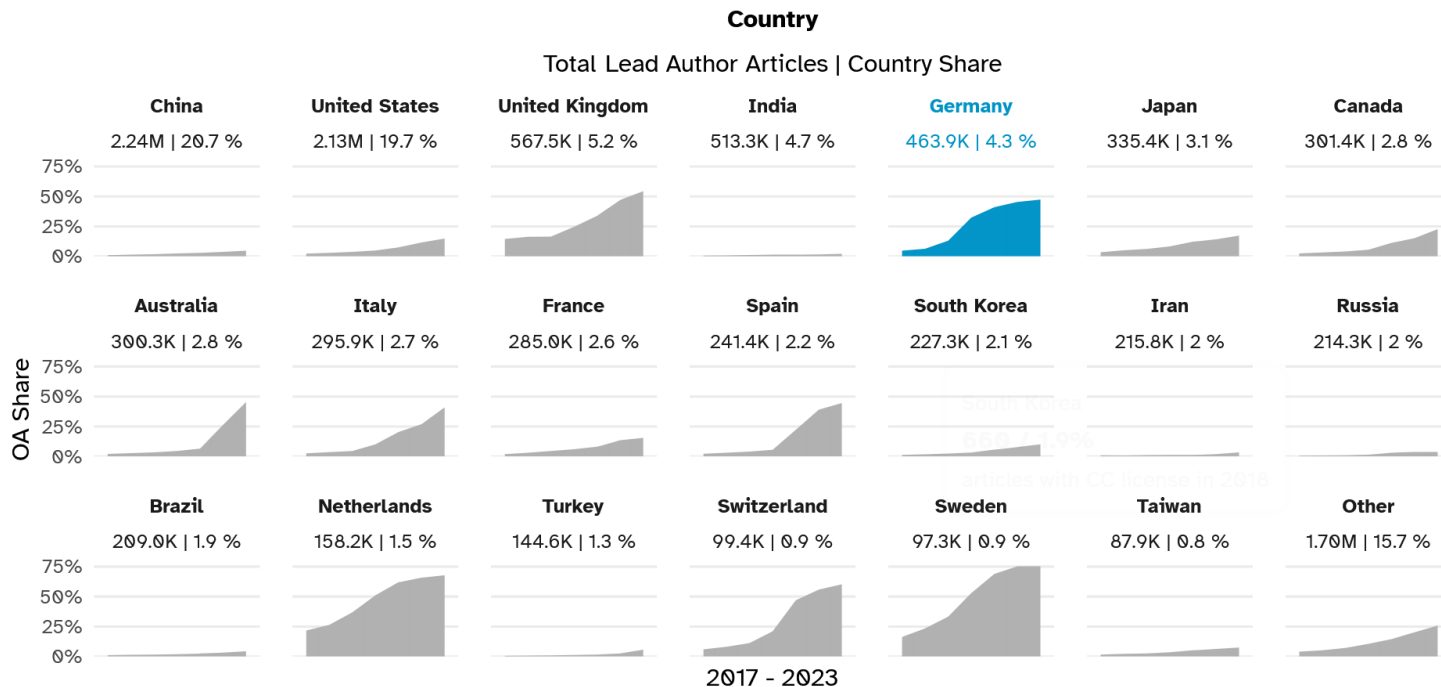
Quelle: Hybrid Open Access Dashboard (23.11.23)

Nationale OA-Transformations-Verträge: OA-Publikationen weltweit



Quelle: Hybrid Open Access Dashboard (16.10.23)

Nationale OA-Transformations-Verträge: OA-Publikationen nach Ländern



Wachstum 2017-2023 für die 20 publikationsstärksten Länder. | Quelle: Hybrid Open Access Dashboard (16.10.23)

Nationale OA-Transformations-Verträge: Internationaler Vergleich

Übereinstimmungen

- Gegenstand, strategische Zielsetzung, Umsetzungsstrukturen

Unterschiede

- Verbreitung transformativer Verträge in den einzelnen Ländern
- Mandatierung und Unterstützung
- Relation OA-Publikationen zu Gesamtpublikationsaufkommen in Hybrid-Zeitschriften

Schwerpunkt Europa

- Besondere Unterstützung im europäischen Kontext durch Politik und Förderverhalten der Europäischen Union
 - Europäische Kommission EC, Europäischer Forschungsrat ERC, Förderprogramme Horizon Europe
 - Zusammenschluss Forschungsförderer europäische Ebene (cOAlition S)
 - Strategische Vernetzung über Science Europe und Knowledge Exchange
- Auswirkung auf einzelne europäische Länder, D gut positioniert

Nationale OA-Transformations-Verträge: Fazit

Ziele

- OA-Transformation von Hybrid-Zeitschriften kommerzieller Verlage („Flipping“ in Gold-OA)
- Unterstützung der Transformation des wissenschaftlichen Publikationssystems zu OA

Voraussetzungen

- Unterstützung durch Wissenschaft, Politik und Forschungsförderer
- Breite Beteiligung wissenschaftlicher Einrichtungen

Service für Wissenschaftler*innen

- Lesender Zugriff und OA-Publizieren in allen Hybrid-Zeitschriften eines Verlags
- Zentrale Kostenübernahme durch Heimateinrichtung / Bibliothek
- Erhöhung des Anteils frei verfügbarer Zeitschriftenliteratur weltweit
→ Erweiterung der Informationsversorgung

Nutzen Sie die Möglichkeiten!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kristine Hillenkötter
SUB Göttingen